Psalm 41

Luther-Übersetzung von 1912

1 Ein Psalm Davids, vorzusingen. 2 Wohl dem, der sich des Dürftigen annimmt! Den wird der HERR erretten zur
bösen Zeit. **2** 3 Der HERR wird ihn bewahren und beim Leben erhalten und es ihm lassen wohl gehen auf Erden und
wird ihn nicht geben in seiner Feinde Willen. **3** 4 Der HERR wird ihn erquicken auf seinem Siechbette; du hilfst ihm von
aller seiner Krankheit. **4** 5 Ich sprach: HERR, sei mir gnädig, heile meine Seele; denn ich habe an dir gesündigt.

5 6 Meine Feinde reden Arges gegen mich: „Wann wird er sterben und sein Name vergehen?“ **6** 7 Sie kommen, dass
sie schauen, und meinen’s doch nicht von Herzen; sondern suchen etwas, das sie lästern mögen, gehen hin und
tragen’s aus. **7** 8 Alle, die mich hassen, raunen miteinander wider mich und denken Böses über mich. **8** 9 Sie haben
ein Bubenstück über mich beschlossen: „Wenn er liegt, soll er nicht wieder aufstehen.“ **9** 10 Auch mein Freund, dem
ich mich vertraute, der mein Brot aß, tritt mich unter die Füße. **10** 11 Du aber, HERR, sei mir gnädig und hilf mir auf, so
will ich sie bezahlen. **11** 12 Dabei merke ich, dass du Gefallen an mir hast, dass mein Feind über mich nicht jauchzen
wird. **12** 13 Mich aber erhältst du um meiner Frömmigkeit willen und stellst mich vor dein Angesicht ewiglich. **13** 14
Gelobet sei der HERR, der Gott Israels, von nun an bis in Ewigkeit! Amen, amen.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de